

Nach Redaktionsschluss...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 21-22: **"Dorf" = "Village"**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aktionsschluss... Nach Redaktionschluss... Nach Redakt

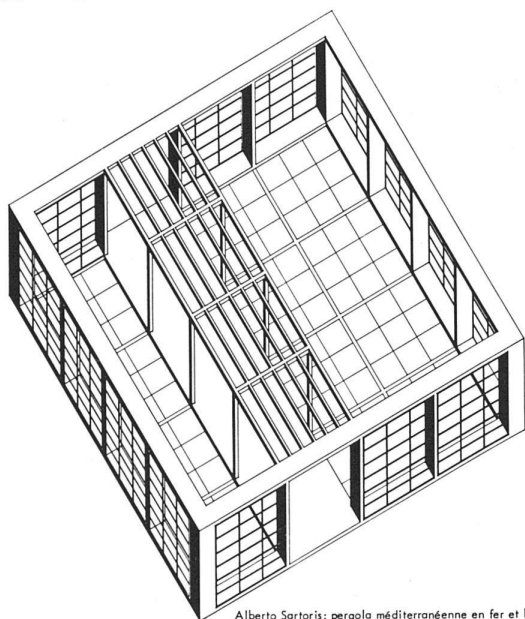
ETH Lausanne/ Zürich (Hönggerberg)

"Alberto Sartoris, Architekt"

Die ETH Lausanne, Département d'architecture, und die ETH Zürich, Organisationsstelle für Ausstellungen, haben gemeinsam aus den Originalzeichnungen und Fotos von Alberto Sartoris eine Ausstellung und einen Katalog zusammengestellt, die seine Werke, vom Studienbeginn an, zeigen. Die Ausstellung wird zuerst in Lausanne an der ETH, vom 2.-23.11.1978, anschliessend an der ETH Zürich, Hönggerberg, vom 30.11. bis 20.12.1978, gezeigt.

Alberto Sartoris, der jenseits der Alpen (Turin 1901) geboren, diesseits (Genf) aufgewachsen war und in Cossonay-Ville beheimatet ist, bereicherte die italienische und schweizerische Architekturszene in den 20er und 30er Jahren mit Bauten wie "Padiglione" in Turin, 1928, die Kirche in Lourtier (VS), 1932, und die Villa Morand-Pasteur in Saillon (VS), 1935, um nur die bekanntesten zu nennen. Er arbeitete mit G.Terragni zusammen (1938-41) und war mit einer grossen Zahl zeitgenössischen Künstlern befreundet.

Information und Katalog: Organisationsstelle für Ausstellungen, ETH Hönggerberg HILD, 8093 Zürich (Tel. 01/57 57 70/57 59 80)



Alberto Sartoris: pergola méditerranéenne en fer et béton. 1926

IDZ

"Behrens - Ausstellung"

Im Dezember 1978 wird im Internationalen Designzentrum Berlin e.V. eine Ausstellung über den Architekten, Designer und Grafiker Peter Behrens (1868-1940) und seine Tätigkeit bei der AEG gezeigt.

Um ein möglichst vollständiges Bild vom Schaffen Peter Behrens zu präsentieren, wird die Öffentlichkeit um Unterstützung gebeten. Gesucht werden:

Bogenlampen, Tisch-, Wand- und Deckenventilatoren, Luftbefeuchter, Schalter, Uhren, Arbeiterkontrolluhren, Teekessel, elektrische Heizöfen usw., sowie die dazugehörige Werbung und Grafik dieser Zeit: Plakate, Kataloge, Preislisten, Prospekte, Flugblätter, Broschüren, Urkunden und Geschäftspapiere.

Leser, die eines der genannten Objekte besitzen, werden gebeten, sich zu melden bei: Professor Dr. Tilmann Buddensieg, Kunsthist. Institut der Freien Universität Berlin, Altensteinstrasse 15, 1000 Berlin 33, Telefon: 030/ 838 30 22

"Quadriennale de dessin"

En décembre 1978 s'ouvrira à Genève la première quadriennale de dessin intitulée "Le dessin en Suisse 1978". Elle aura lieu au Musée Rath du 2 décembre 1978 au 14 janvier 1979.

Les artistes de toute nationalité peuvent y participer jusqu'à l'âge de quarante ans révolus. Les artistes de nationalité étrangère doivent être domiciliés en Suisse depuis trois ans.

Un jury sera chargé de choisir les oeuvres qui seront exposées et de décerner un ou plusieurs prix de la Ville de Genève (trois au maximum) pour un montant total de Fr. 6000.--. En outre, il attribuera à un artiste de moins de trente ans, un prix de Fr. 3000.-- intitulé "Prix Hilly", offert par un mécène genevois.

Les artistes qui désirent participer à cette exposition peuvent demander règlement et formule d'inscription au Cabinet des estampes, 5, Promenade du Pin, 1204 Genève, Tél. 022/ 29 60 33.

XYLON 8

Internationale Triennale des Holzschnitts

Die 8. internat. Ausstellung des Holzschnitts, XYLON 8, will den Holzschnitt bekannt machen und besonders das Augenmerk auf das zeitgenössische Schaffen lenken. Das Museum für Kunst und Geschichte in Fribourg und die internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON, tragen die Verantwortung für die XYLON 8.

Teilnahmebedingungen: Es werden Holz- und Linolschnitte in Schwarzweiss und Farbe angenommen. Es werden ebenfalls Werke der Mischtechnik anerkannt, sofern der Hochdruck überwiegt. Alle fotomechanischen Wiedergaben sind ausgeschlossen. Die Werke müssen nach dem 1.1.1975 entstanden sein.

XYLON 8
Museum für Kunst und Geschichte
227, rue Pierre-Aeby, CH-1700 Fribourg

Einsendungen: Die Teilnehmer senden auf eigene Kosten u. eigenes Risiko 2-4 Werke bis zum 20. 11. 1978. Die Sendung muss mit der offiziellen Klebeetikette versehen sein. Die Begleitpapiere

müssen folgenden Vermerk tragen: "Dédouanement au bureau de douane de Berne par le destinataire". Die Sendung muss ausserdem die offiziellen Inventarformulare sowie den Lebenslauf des Künstlers beinhalten. Grösstes Papierformat der Werke: 70 x 100 cm.

Alle Werke werden einer internationalen Jury von 5 Mitgliedern unterbreitet, die sich wie folgt zusammensetzt: 1 Vertreter des Museums, 4 Holzschneider, die Aktivmitglieder der Xylon sind.

Die von der Jury ausgewählten Werke werden in den Räumen des Museums für Kunst und Geschichte in Fribourg vom 12.1. bis 25.2.1979 ausgestellt. Eine internationale Wanderausstellung ist vorgesehen.

aktionsschluss... Nach Redaktionsschluss... Nach Redakt

SIA Gründung einer SIA-Fachgruppe für Management im Bauwesen.

Im Rahmen des Schweiz.Ingenieur-und Architekten-Vereins (SIA) wurde am 30.8.1978 in Bern eine Fachgruppe Management im Bauwesen gegründet. Damit sollen Fachleute von Bauherrschaften, Projektierungsbüros und Unternehmungen gruppiert werden.

Die SIA-Fachgruppe befasst sich mit zwei Schwerpunkten: Management des Bauprozesses und Leitung von projektierenden Betrieben.

Der komplexe Bauprozess läuft nur dann zufriedenstellend ab, wenn eine gute, koordinierte Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten jederzeit gewährleistet ist. Dies zu fördern, ist das Hauptanliegen der neuen SIA-Fachgruppe.

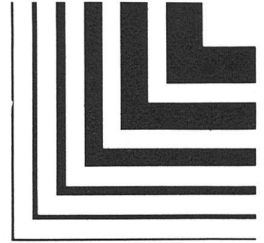
Lowe Art Museum & Arango Inc.

Design Competition

The Lowe Art Museum and Arango Incorporated are organizing the second annual design competition. The 1979 subject is Educational Toys. All entries, together with completed application form and fee, must be received by the Lowe Art Museum by January 10th, 1979.

Prize: \$ 1000 or more to be awarded at the discretion of the jury.

Competition address: Registrar,
Lowe Art Museum,
University of Miami, 1301 Miller Drive,
Coral Gables, FL 33146 USA



SSES + gdi

Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie in Zusammenarbeit mit dem Gottlieb Duttweiler Institut.

Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES führt ihr diesjähriges Symposium "SONNENPRAXIS 1978" am 13. Oktober 78 im Kongresshaus Luzern durch. In zahlreichen Referaten berichten Fachleute über die verschiedensten Formen der praktischen Nutzung von Sonnenenergie. Die Tagung stellt grössere Pionierprojekte vor wie die 200 m² Anlage der Betriebskantine der EIR in Würenlingen und das Betriebsgebäude der MICAFIL mit seiner integrierten Solararchitektur. Daneben soll sich aber jeder Teilnehmer ein umfassendes Bild über die heu-

tigen Möglichkeiten der Sonnennutzung in Betrieb, Heim und Landwirtschaft machen können, dazu dient auch eine kleine Ausstellung über Produkte der Solartechnik.

In den bewusst tief gehaltenen Tagungskosten von Sfr.70.-- (Sfr.50.-- für SSES Mitglieder und Sfr.25.-- für Jugendliche) ist eine Dokumentation von rund 200 Seiten inbegriffen. Programme und weitere Auskünfte sind erhältlich beim: Gottlieb Duttweiler-Institut, CH-8803 Rüschlikon, Tel. 01/724 00 20

Coco

Vom 27.9.1978 bis 29.10.1978 zeigt das CoCo, Forum für Gemeinschaftsaktionen des Gottlieb

Duttweiler-Instituts, im Heidi Weber-Haus von Le Corbusier die Ausstellung "FRAUEN FORMEN IHRE STADT", wo Frauen Gestaltungsvorschläge über Städtebau und Lebensraum darstellen. An der Ausstellung mitgewirkt haben Architektinnen, Künstlerinnen, anderweitig Berufstätige und Hausfrauen.

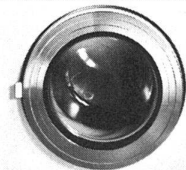
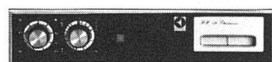
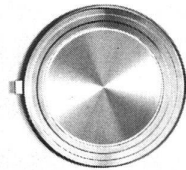
Die Ausstellung setzt sich zusammen aus dem deutschen Originalteil jener Frauengruppe, die im Juli in Bonn erstmals an die Öffentlichkeit trat, und zusätzlich einem Schweizer Teil, der sich mit der städtebaulichen Realität der Schweiz auseinandersetzt.

CoCo, Ecke Bellerivestrasse/Hüschgasse, 8008 Zürich. Öffnungszeiten: Di.-So. 14.00-18.30 Uhr

Der Waschturm

Die ideale Kombination aus Waschvollautomat WH56 und Wäschetrockner WTA105 überbietet alle Anforderungen an Ausstattung, Qualität und Leistung.

Die Geräte können befestigungsfrei überall aufgestellt oder auch eingebaut werden und fassen je 4,5 kg Trockenwäsche.



elektronisch gesteuerter Wäschetrockner

Mit 5 elektronisch und 4 zeitlich gesteuerten Trockenprogrammen lässt sich jeder gewünschte Trocknungsgrad erreichen. Der Knitterschutzintervallbetrieb nach Ablauf des Programmes verhindert unnötiges Bügeln der Wäsche.

vielseitiger Waschvollautomat

Der Electrolux WH56 bietet 20 Programmvarianten, darunter 2 Intensiv- und mehrere Schonprogramme, eine besonders hohe Schleuderverleistung von 800 U/min und elektronische Temperatursteuerung.

Electrolux

Qualität, die sich herumspricht

Electrolux Küche + Klima AG
Badenerstrasse 587, 8048 Zürich,
Telefon 01/52 22 00